

KRONPRINZ RUDOLF

Synonyme: Kronprinz Rudolf von Österreich

Verbreitung: Österreich, Bayern, Wallis, Slowenien, im Mostviertel weit verbreitet, beliebte Handelssorte



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 13 14 15 cm

KRONPRINZ RUDOLF

Sortenalter

1860

Herkunft

Zufallssämling aus der Steiermark, um 1860, 1873 auf der Weltausstellung in Wien vorgestellt, Erstbeschreibung 1881 von R. Stoll

Bes. Erkennungsmerkmale

gelbe Grundfarbe mit roter Backe, knackiges, fast weißes, süßes Fleisch, milder, sortentypischer Geschmack, neigt zu Kleinfruchtigkeit

Erntereife

September

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Frischverzehr, Kochen

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel, klein

Form: flachkugelig, mittelbauchig;

Querschnitt rund, gleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe gelb, grüngelb; Deckfarbe rot, dunkelrot, verwaschen; Schalenpunkte klein, wenig, rund; zum Teil rot umhobt; nicht berostet

Kelch: geschlossen, Kelchblätter kurz, verwachsen; Kelchgrube mitteltief, eng, Relief faltig, Rand eben; Kelchhöhle kegelförmig, dreieckig, Sitz der Staubfäden unterhalb der Mitte

Stiel: holzig, kurz, mittellang, mitteldick, gerade

Kerngehäuse: mittelständig, Kernfächer bohnenförmig, Ausblühungen fehlend, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie herzförmig, mittig

Fruchtfleisch: weiß, feinzellig, knackend; Geschmack süß, ausgewogen, gering gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: hochkugelig, pyramidal, hochpyramidal

Blühbeginn: früh

Ertrag: Massenträger

Alternanz: alternierend